



Interview mit Jörg Kachelmann  
in der watervision



## Interview

**Watervision:** Herr Kachelmann, Sie haben gemeinsam mit HST ein neues Produkt auf den Markt gebracht, den Virtuellen Regenschreiber. Wie funktioniert der Virtuelle Regenschreiber?

**Kachelmann:** Wir können durch unseren technologischen Vorsprung auf dem Wettermarkt zwei Dinge kombinieren: Die herkömmlichen Messungen mit dem Regenschreiber plus die Messungen über Radar machen ein dichtes Messnetz möglich, das auf die althergebrachte Art unbezahlbar wäre.

**Watervision:** Was macht dieses Produkt besonders / innovativ?

**Kachelmann:** Sie sparen Geld und gewinnen Qualität. Gerade während der Ferienzeit ist die Wartung der Regenschreiber eine Aufgabe, die nicht immer optimal wahrgenommen werden kann – aber gerade dann haben Sie die Probleme mit Fauna und Flora, die gerne mal die Mechanik verstopfen und den Regenschreiber genau dann versagen lassen, wenn er ein Starkregenereignis messen sollte. Hier springt die Radarmessung ein.

**Watervision:** Wie präzise sind die Niederschlagswerte und Vorhersagen?

**Kachelmann:** Entscheidend ist, und das können nur wir leisten mit unserem eigenen dichten Wetterstationsnetz, dass wir deutschlandweit weit über 1.000 Regenschreiberwerte online zur Verfügung haben, Stationen der Länder, des Bundes und über 450 von uns. Das erlaubt eine hohe Präzision beim Kalibrieren der Radarwerte, das kommt allen Nutzern zugute – und weitere Messstationen kommen ja laufend hinzu.

**Watervision:** Können mit dem Virtuellen Regenschreiber physische Messungen ersetzt werden?

**Kachelmann:** Nicht zu 100 %, weil wir ja auch herkömmliche Messungen zur Radarkalibrierung brauchen, aber er kann Netze ersetzen, bei denen Regenschreiber in geringem Abstand voneinander stehen oder wo der Wartungsaufwand ein Thema ist.

**Watervision:** Wer sollte Ihrer Meinung nach Virtuelle Regenschreiber nutzen?

**Kachelmann:** Jeder, der komfortabel und zuverlässig präzise Niederschlagsdaten benötigt, wie z. B. in der Wasserwirtschaft, insbesondere zur Kanalbewirtschaftung und zum Hochwasserschutz.